

ALLES IN EINEM 3D-MODELL

MH-BIM 9 ist ein weiterer Schritt in Richtung einer durchgängigen TGA-Planung: Mit der neuen Version integriert die MH-Software GmbH die Elektroplanung als eigenes Modul in die Planungssoftware. Damit lassen sich alle relevanten Gewerke – Heizung, Lüftung, Sanitär, Klima und Elektro – in einem gemeinsamen 3D-Gesamtmodell abbilden.

VON MARC HOLZSCHUH

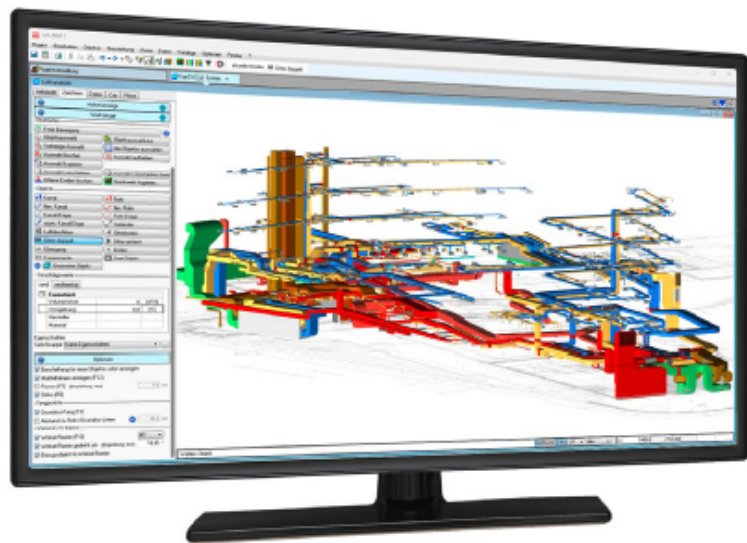
In vielen Projekten ist die Abstimmung zwischen den Gewerken der Haupttreiber für Zeitverzug. Unterschiedliche Modelle, verschiedene Planungsstände und uneinheitliche Daten führen zu Konflikten, Nachträgen und zusätzlichen Abstimmungsrunden. MH-BIM 9 setzt genau hier an: Durch die Integration der Elektroplanung wird der Wechsel zwischen separaten Fachmodellen oder externen Tools auf ein Minimum reduziert. Alle Gewerke greifen auf dieselbe Modellbasis zu, wodurch Kollisionen oder Änderungen schneller nachvollziehbar werden und Abstimmungen effizienter laufen.

Das neue Elektromodul bietet eine zentrale Objektbibliothek mit typischen Elektro-Objekten wie Steckdosen, Schaltern und Leuchten. Die Bibliothek kann durch selbst erstellte oder importierte Objekte ergänzt werden. Diese lassen sich schnell platzieren, in 2D und 3D darstellen und stockwerksweise oder über mehrere Etagen hinweg koordinieren. Änderungen an einem Objekt werden gezielt auf andere Instanzen übertragen, was Wiederholarbeiten reduziert. Außerdem sind alle Elektro-Objekte BIM-fähig und lassen sich über IFC klassifizieren. Für die Trassenplanung kann das MH-Modul Luftkanalnetzplanung verwendet werden.

„Mit MH-BIM 9 schließen wir einen wichtigen Schritt hin zur ganzheitlichen TGA-Planung. Die Integration der Elektroplanung ermöglicht es Planenden, alle Gewerke in einem zentralen 3D-Modell zu koordinieren und Abstimmungen deutlich effizienter zu gestalten“, sagt Martin Holzschuh, Gründer und Geschäftsführer MH-Software.

BIM-STANDARDS UND INDIVIDUELLE DATENSTRUKTUREN

Ein weiterer Vorteil ist die Integration in bestehende BIM-Standards: MH-BIM unterstützt offene Schnittstellen wie IFC und BCF und ermöglicht eine saubere Übergabe an andere Projektbeteiligte. Die flexible IFC-Property-Set-Verwaltung erlaubt es, individuelle Datenstrukturen zu definieren und direkt im Modell zu nutzen. Planende können projektspezifische Attribute anlegen, auswerten und an Partner übergeben, ohne auf starre Vorgaben angewiesen zu sein. Das ist besonders wichtig, weil die Anforderungen an Daten und Nachweise je nach Projektphase stark variieren.



Die Planungssoftware kombiniert Konstruktion und Berechnung in einem Programm.

Bildern: MH-Software GmbH

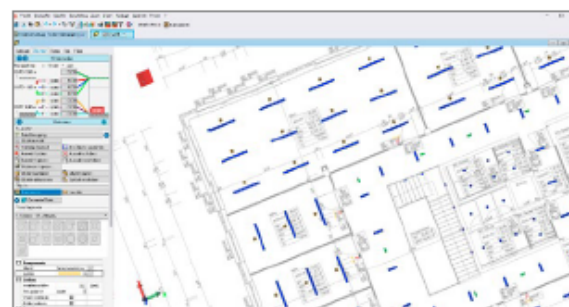


Bild oben: Screenshot Elektro.

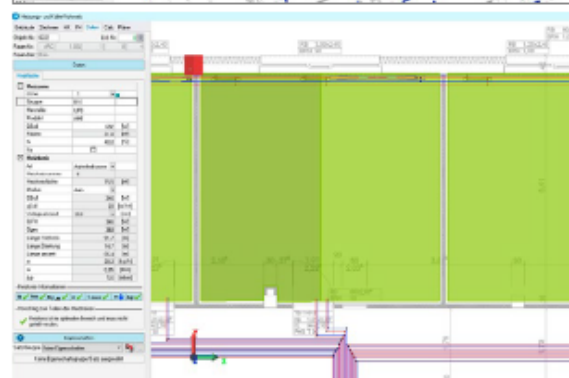


Bild unten: Flächenheizungsauslegung.

KOMFORTFUNKTIONEN FÜR DEN PLANUNGSALLTAG

Neben der neuen Elektroplanung enthält die Software mehrere funktionale Weiterentwicklungen. Die Planung von Flächenheizungen wurde durch einen neuen Workflow vereinfacht. Heizflächen können direkt im Modell frei

AUTOR

Marc Holzschuh
Produktmanager
MH-Software

gezeichnet und anschließend ausgelegt werden. Ergänzend stellt die Software einen strukturierten Massenausgang bereit, der unter anderem Verteilerdaten sowie exakte Zuleitungslängen übersichtlich zusammenfasst und damit die weitere Planung unterstützt.

Auch die Planerstellung wurde optimiert. Der verbesserte PDF-Vektorexport mit der neuen Option „V2“ sorgt für eine verlässliche Zeichenreihenfolge. Damit wird ein bekanntes Darstellungsproblem vermieden, bei dem im 3D-Modell weiter hinten liegende Objekte im Vektor-PDF unerwartet im Vordergrund erschienen. Plane und Ansichten lassen sich so konsistent und ohne zusätzliche manuelle Korrekturen weitergeben, was insbesondere für die Abstimmung mit Projektbeteiligten relevant ist.

Für mehr Übersicht im digitalen Planungsalltag sorgt zudem eine überarbeitete Verwaltung von Fehlermeldungen. Ähnliche Hinweise werden automatisch gruppiert, Markierungsfähnchen im Modell können gruppenweise ein- oder ausgeblendet werden. Das erleichtert die Bearbeitung auch umfangreicher Modelle und unterstützt eine strukturierte Qualitätssicherung im BIM-Prozess.

Damit Planende schneller ans Ziel kommen, stehen zudem weitere Komfortfunktionen zur Verfügung, die den Alltag deutlich beschleunigen: So erstellt der automatische Schemagenerator auf Knopfdruck einen strukturierten Vorschlag, der anschließend individuell angepasst werden kann. Und 2D- und 3D-MiniCAD erlauben eine schnelle, zeichnerische Bearbeitung direkt im Modell, ohne zu externen CAD-Programmen wechseln zu müssen. Zudem lassen sich Durchbruchsvorschläge automatisch erzeugen, was die Koordination zwischen Architektur und TGA-Planung erleichtern soll. Bei Änderungen passen sich diese automatisch an und sind nicht manuell nachzuführen.

TRAGWERKSPLANUNG IM BESTAND NEU DENKEN



Sanierungen, Umbauten und Umnutzungen stellen Tragwerksplaner vor komplexen Herausforderungen – von der präzisen Bestandsaufnahme bis zur wirtschaftlichen Verstärkung bestehender Bauteile. Unser E-Book zeigt anhand von sechs Praxisfällen, wie ALLPLAN den gesamten Workflow vom Aufmaß über die Analyse bis zur Bemessung effizient digital unterstützt.

E-BOOK KOSTENLOS HERUNTERLADEN